STADTKLOTEN

PROTOKOLL GEMEINDERAT KLOTEN

5.7.2016 · Beschluss Nr. 50-2016 Postulat, Roman Walt (glp); ÖV-Anbindung Hohrainli/Stighag (3757)
B3.3.4 Parlamentarische Vorstösse generell sas // B3.3 Gemeinderat

Postulat, Roman Walt (glp); ÖV-Anbindung Hohrainli/Stighag (3757)
Überweisung an den Stadtrat

Roman Walt (glp) hat mit verschiedenen Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichnern folgendes Postulat eingereicht:

Der Stadtrat wird gebeten

- im Gespräch mit den zuständigen Verkehrsbetrieben zu prüfen, ob die Buslinien 520 neu und 530 wieder an der Haltestelle Kaserne Ost halten können.
- im Gespräch mit den zuständigen Verkehrsbetrieben zu prüfen, ob Verbesserungen bei der Linienführung und dem Takt der Buslinien 732, 734 und 735 hinsichtlich einer optimalen Erreichbarkeit der Sportanlage Stighag und des Quartiers auch von ausserhalb Klotens möglich sind (bessere Anschlussverbindungen)
- in Zusammenarbeit mit den Akteuren der Sportanlage Stighag (FC Kloten, Stiftungsrat Sporthalle Stighag) ein Verkehrskonzept auszuarbeiten, welches die gegebenen Quartierverhältnisse und die geplante Mieterstruktur der Sporthalle inkl. aktuellem und verändertem Verkehrsfluss berücksichtigt und alternative Lösungsmöglichkeiten aufzeigt, sollten die Gespräche der Stadt mit den Verkehrsbetrieben zu keiner Verbesserung der ÖV-Situation führen.

Begründung

An der Gemeinderatssitzung vom 10. Mai hat der Gemeinderat dem Geschäft „Stiftung Sporthalle Kloten" mehrheitlich zugestimmt. Um den Hallenbetrieb und die Pflege der Infrastruktur langfristig finanziell zu sichern sind zwingend externe Mieter nötig, welche nicht vom «Standortbonus» der Klotener Bevölkerung profitieren (Erreichbarkeit der Halle zu Fuss oder per Velo, Ortsbuslinien 732, 734 und 735). Gerade potentielle Mieter (Vereine, Profimannschaften) aus den bevölkerungsstarken Nachbarsregionen, dem Bezirk Bülach oder dem Embrachertal, aber auch aus den glow-Gemeinden dürften aufgrund der fehlenden Anbindung der Buslinien 520 und 530 von einer Anreise mit dem ÖV absehen. Dies führt zu einem erheblichen Mehrverkehr auf der Thalstrasse, einer Quartierstasse welche vor nicht einmal einem Jahr verkehrsberuhigt wurde. Diese Entwicklung läuft dem Gesamtverkehrskonzept der Stadt zuwider und gefährdet die Anwohner des Quartiers, insbesondere die Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg zur Schule, zum Training auf dem Fussballplatz oder in der neuen Sporthalle.

Über die Verbesserung des ÖV-Anschlusses des Quartiers und ein ausgearbeitetes Verkehrskonzept, welches den Betrieb der Sportanlage Stighag inklusive der geplanten Sporthalle umfasst und sich am Gesamtverkehrskonzept der Stadt Kloten orientiert, soll der Verkehrsfluss so

optimiert werden, dass möglichst kein motorisierter Mehrverkehr auf der Thalstrasse entsteht und die Sportanlage Stighag von allen Akteuren nachhaltig betrieben werden kann.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat überweist das Postulat nicht an den Stadtrat. Es ist somit abgeschrieben.

Mitteilung an:

- Roman Walt, Vorstösser
- Priska Seiler Graf, Ressortvorsteherin Sicherheit
- Marc Osterwalder, Bereichsleiter Lebensraum und Sicherheit

Für getreuen Auszug:

Rebekka Schütz
Ratssekretärin

Versandt: - 7. Juli 2016